

## Merkblatt

### Bauten und Anlagen für Betriebe mit bodenunabhängiger Tierhaltung Was ist raumplanungsrechtlich möglich?

Gestützt auf die **aktuelle Rechtsprechung**<sup>1</sup> haben die Dienststellen Raum und Wirtschaft (rawi) und Landwirtschaft und Wald (lawa) die Luzerner Bewilligungspraxis der aktuellen Rechtsprechung und den landwirtschaftlichen Bedürfnissen angepasst. Die Umsetzung bei der Bewilligung für **Betriebe mit bodenunabhängiger Tierhaltung** erfolgt mit dem vorliegenden Merkblatt.

<input checked="" type="checkbox"/> Was ist möglich?		Zonenkonform Art. 36 RPV	Bestandsgarantie Art. 24 RPG	
	TS/DB Kriterien <sup>(a)</sup> <b>Bauten und Anlagen (B+A)</b> Präzisierungen => <b>Seite 2</b> beachten!	TS > 50% u. DB > 50%	TS > 70% u. DB < 50%	TS < 70% u. DB < 50% TS < 50% u. DB > 50%
1	<b>Neubauten</b> oder <b>Ersatzneubauten</b> von Stallbauten <sup>(d)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<b>Erweiterungen</b> oder <b>Anbauten</b> von Stallbauten <sup>(d)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>(b)</sup> max. 30%	<input checked="" type="checkbox"/>
3	<b>Umnutzungen</b> von Stallbauten <sup>(d)</sup> (z.B. Tierart, Gattung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>(c)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<b>Umbauten</b> von Stallbauten <sup>(d)</sup> innerhalb best. Volumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>(c)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>(c)</sup>
5	Geringfügige <b>Fassaden</b> -Änderung (z.B. Fenster, Tore)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6	<b>B+A</b> , welche für den <b>Gewässerschutz</b> erforderlich sind. (z.B. Hofdüngerlagerung, Waschplatz, Tankplatz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7	<b>Überdachung</b> von bestehenden Laufhöfen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	<b>Anlagen</b> , welche der <b>Tierhaltung</b> dienen, diese aber <b>nicht zusätzlich intensivieren</b> . (z.B. Silo, Luftwäscher, ASP-Zaun)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<b>B+A</b> , welche das <b>Tierwohl</b> der Tierhaltung <b>zusätzlich fördern</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<b>B+A</b> , welche <b>nicht der Tierhaltung</b> dienen. (z.B. Remisen, Stroh- und Heulager)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Zonenkonforme <b>Wohnbauten</b> bei landwirtschaftlichen Gewerben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- <sup>(a)</sup> **TS/DB-Berechnung** ist bei sämtlichen Bauvorhaben **ab 5 GVE** (Gesamt-tierzahl) einzureichen  
<sup>(b)</sup> **max. 30% Erweiterung** für bauliche Anpassungen an Tierschutz und Teilnahme an Tierwohlprogrammen gemäss DZV, **ohne Aufstockung** der Tiere (GVE)  
<sup>(c)</sup> **ohne Aufstockung** der Tiere (GVE)  
<sup>(d)</sup> Stallbauten für **bodenabhängige** und für **bodenunabhängige** Tierhaltung / Präzisierung => Seite 2

<sup>1</sup> Bundesgerichtsurteil BG 1C\_426/2016 und Kantonsgerichtsurteilen 7H 14 70, 2014 und 7H 21 126, 2022

## Präzisierungen / Was ist zu beachten?

### TS/DB-Berechnung

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit SAK > 0.2 und mit einer **GVE > 5** (Gesamttierzahl) ist bei **sämtlichen Bauvorhaben** eine TS/DB-Berechnung inkl. der zusätzlich erforderlichen Berechnungsunterlagen **erforderlich**. Das Standardformular ist durch die Gesuchstellenden / Planenden zusammen mit dem Baugesuch einzureichen.

### Bestandesgarantie Art. 24 RPG

Die Beurteilung der Bestandesgarantie erfolgt gemäss den Kategorien **TS > 70% u. DB < 50%** und **TS < 70% u. DB < 50%** oder **TS < 50% u. DB > 50%**. Die landwirtschaftlichen Betriebe, welche gestützt auf das Bundesgerichtsurteil BG 1C\_426/2016 (TS > 70%) - ohne eigenes Handeln - zonenfremd wurden, werden dadurch bezüglich baulichen Entwicklungsmöglichkeiten (siehe Tabelle) bessergestellt. So sind zum Beispiel - **ohne Aufstockung der Tiere (GVE)** - für bauliche **Anpassungen an Tierschutz** resp. **Teilnahme Tierwohlprogramme** gemäss DZV, die Erweiterungen oder Anbauten von Stallbauten bis **max. 30%** möglich.

### Beurteilung der Tierhaltung => bodenabhängige oder bodenunabhängige Tierhaltung?

Raufutterverzehrer wie Rindvieh, Schafe und Ziegen gelten in der Regel als bodenabhängige Tierkategorien und sind somit zonenkonform. Diese Tierkategorien gelten jedoch nur solange als bodenabhängig, wie ihr Futterbedarf (TS) zu mehr als 50% durch betriebseigenes Futter gedeckt werden kann. Ist die TS-Bedarfsdeckung kleiner als 50%, sind diese Raufutterverzehrer als bodenunabhängig und somit als nicht zonenkonform zu beurteilen.

### (6) Erforderliche bauliche Anpassungen für den Gewässerschutz

Bauten und Anlagen für den Gewässerschutz sind unter folgenden

*Voraussetzungen* möglich:

- *technische Erfordernis, d.h. nur was wirklich nötig ist*
- *Unterscheidung was gesetzlich erforderlich ist und was empfohlen wird*
- *gewässerschutzrechtliche Begründung muss vorliegen*
- *Nachweis Lagerkapazität (Jauchegrube)*

### (7) Überdachung von bestehenden Laufhöfen

Die Überdachung von bestehenden Laufhöfen ist unter folgenden

*Voraussetzungen*, möglich:

- *ohne zusätzliche Einwandung der überdachten Fläche (Einzäunungen sind möglich)*
- *ohne Abbruch / Veränderung der bestehenden Tragkonstruktion*
- *ohne weitere, zusätzliche baulichen Anpassungen / Massnahmen*

### (8) ANLAGEN welche der Tierhaltung dienen

=> **WICHTIG: gilt nicht für Anlagen auf welchen sich die eigentliche Tierhaltung befindet**

- *Vorliegend handelt es sich um Anlagen, welche rund um die Tierhaltung betriebstechnisch erforderlich sind (z.B. Silo, Luftwäscher, ASP-Zaun)*
- *Unter diesem Punkt können z.B. keine Ausläufe oder Wintergärten begründet werden, diese müssen nach Punkt 1 (Neubauten oder Ersatzneubauten) oder Punkt 2 (Erweiterungen oder Anbauten) beurteilt werden.*

### (9) Zusätzliche bauliche Anpassungen zum Tierwohl

(z.B. Gedeckter Suhlebereich für Schweine, Gedecktes Sandbad für Geflügel)

- *keine Erweiterung des Tierbestandes (GVE) und Tierbestandes (GVE/ha)*
- *untergeordnete Massnahmen über dem Standard von BTS und RAUS*
- *ohne Gebäudeerweiterung / baulichen Anpassungen / Massnahmen beim Stallgebäude*



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

**Raum und Wirtschaft (rawi)**

Murbacherstrasse 21

Postfach 3768

6002 Luzern

Tel. +41 41 228 51 83

www.rawi.lu.ch

In Kraft seit: 2022-07

1. Revision: 2023-01